

Gottes Wort – damit dein Leben gelingt

„Glücklich sind, die auf alles achten, was er (Gott) in seinem Wort bezeugt, die mit ganzem Herzen nach ihm fragen!“ (Ps 119,2)

Woran denken wohl die meisten Leute heute, wenn sie an die Bibel denken?

Die Bibel ist für viele Menschen einfach **nur ein altes, überholtes Buch**. Vielleicht hat sie noch einen gewissen Wert als **Dokument der Zeitgeschichte**. Aber mehr auch nicht.

„Man kann sich doch heute nicht mehr ernsthaft an der Bibel orientieren, oder? Sie passt einfach nicht mehr in unsere moderne und aufgeklärte Zeit.“

Aber was ist die Bibel wirklich?

Zugegeben, die Bibel ist ein reichlich altes Buch, aber sie ist **kein Buch wie jedes andere**, sie ist nie überholt, sondern ist **immer und zu jeder Zeit aktuell**.

In der Bibel teilt sich Gott den Menschen mit.

Hier kann man etwas lesen über **den Willen Gottes**.

Hier finden wir auch **die Gebote Gottes**, die er als **eine Art Betriebsanleitung** gegeben hat, damit wir danach leben sollen.

Und dann ist die Bibel auch noch das Buch, in dem drinsteht, **wie die Menschen mit der Betriebsanleitung Gottes umgegangen sind** – bzw., dass sie sich allzuoft nicht daran gehalten haben – was dann immer zum bitteren Crash führte.

Die Bibel ist aber nicht einfach ein Buch, das nur Regeln und Gesetze enthält.

Eine Prinzessin bekam von ihrem Verlobten zu ihrem Geburtstag **ein großes, schweres Paket**. Voller Erwartung öffnete sie es und fand darin **eine dunkle, schwere Eisenkugel**.

Tief enttäuscht und verärgert warf sie die schwarze Kugel in die Ecke.

Auf den Boden fallend sprang die äußere Schale der Kugel auf und **eine Silberkugel** kam zum Vorschein.

Die Prinzessin nahm die Silberkugel in die Hand, drehte und wendete sie nach allen Seiten. Da öffnete sich die silberne Hülle und es kam **ein goldenes Etui** heraus.

Sorgsam bewegte die Prinzessin das Etui und fand ein kleines Knöpfchen, drückte es, und das Etui sprang auf.

Da kam ein **kostbarer Ring** mit einem wunderbaren Diamanten zum Vorschein. Ein kleiner Brief lag dabei mit den Worten: **„Aus Liebe zu dir!“**

So geht es vielen Menschen mit der Bibel.

Fremd und schwer, dunkel und eigenartig erscheint sie auf den ersten Blick.

Wer sie aber in die Hand nimmt, aufschlägt und darin liest, dem öffnet sie sich.

Immer neue Schönheiten, immer tiefere Werte werden wir bei unserem Anschauen entdecken. Bis wir schließlich **den kostbaren Kern** — einem Diamanten gleich — aufleuchten sehen: „**Aus Liebe zu dir!**“

Die Bibel ist ein einziger Liebesbrief Gottes an uns Menschen, vor allem, weil sie uns Jesus zeigt (Joh 3,16).

Je mehr wir darin lesen und leben, umso geborgener und getrösteter werden wir sein, gerade auch in Zeiten des Schmerzes.

Psalm 119 ist der längste Psalm der Bibel.

Dieser Psalm redet eigentlich von vorne bis hinten nur über ein einziges Thema:

*** über die Schönheit des Wortes Gottes.**

Der ganze Psalm ist **ein einziges Loblied auf Gottes Wort.**

In einer Vielzahl von Bildern und Vergleichen macht er deutlich, **welch ein Reichtum Gottes Wort für uns ist: "Herr, Ich freue mich über dein Wort, wie einer, der große Beute macht"** (V.162).

Für den Schreiber des Psalms ist das Wort Gottes **nicht etwa eine Sache**, der man sich zähneknirschend widmet (wie Mathe oder Deutsch).

Das Wort Gottes ist **auch kein Kuckucksei**, das man untergeschoben bekommt, bei dem man etwas ausbrütet, was man im Grunde gar nicht will.

Das Wort Gottes ist auch nicht wie **eine bittere Arznei**, die man halt schlucken muss, weil es im Moment leider nicht ohne diese Medizin geht.

Das glatte Gegenteil ist der Fall:

Das Wort Gottes wird hier auf vielfältige Weise besungen und gelobt als der Weg zum Leben schlechthin. Es ist die pure Begeisterung:

V.14: „*Nach deinen Weisungen zu leben, erfreut mich mehr als Gut und Geld.*“

V.24: „*Ich habe Freude an deiner Weisung, weil ich mit ihr stets gut beraten bin.*“

Aus diesen Sätzen spricht nicht nur so ne vernünftige Einsicht im Sinne von:

„*Es ist schon irgendwie was dran an der Bibel. Manchmal ist das, was man da liest, doch ganz vernünftig und annehmbar*“.

Nein, hier ist **Begeisterung, und diese Begeisterung ist Herzenssache!**

Aber warum?

Gottes Wort lässt mich zielorientiert leben

Das Ziel ist wichtig. **Es geht um das schlussendliche Ziel unseres Lebens.**

Es geht nicht darum, dass Gott uns hin und wieder mal aus der Patsche heraushilft, und es geht auch nicht darum, dass das Leben ein bisschen besser gelingt, wenn man sich nicht alleine abstrampeln muss.

* Nein, **es geht darum, dass unser Leben an sich umfassend gelingen soll.**

„*Herr, mein ganzes Leben soll dir Ehre geben!*“, das muss unser Ziel sein.

Das wird sehr schön in V. 9 ausgedrückt (NGÜ):

„**Wodurch hält ein junger Mensch seinen Lebensweg frei von Schuld** (LÜ: ... *wie kann er seinen Weg unsträflich gehen?*)?“

Die Antwort lautet: „**Indem er sich nach deinem Wort, HERR, richtet.**“

Eine weg- und richtungsweisende Aussage ist das.

*** Behalte das Ziel im Auge! Halte dich an den Weg, den Gott dir in seinem Wort zeigt.** Und lass dich auch durch nichts davon abbringen.

Aber lebt man nicht automatisch in der "Enge", wenn man sein Leben konsequent nach Gottes Wort ausrichtet?

„Die Bibel engt doch ein!“

So denken viele Menschen. **Man will doch frei sein**, sich selbst entfalten, das tun, was Spaß macht, und sich nicht durch irgendwelche Gebote einschränken lassen.

Das haben wir auch jetzt in der Coronazeit erlebt, wo es immer auch Menschen gab, die jegliche Einschränkung ihrer persönlichen Freiheit ablehnten.

Ganz andere Töne hören wir in Psalm 119.

Gerade weil der Verfasser sich an Gottes Wort orientiert kann er sagen:

"Ich lebe fröhlich, in einem weiten Raum" (V.45).

Der Mensch, der das geschrieben hat, weiß um den Segen eines Lebens, das sich an den guten Ordnungen Gottes ausrichtet.

Und er empfindet sie durchaus nicht als erdrückende Last.

Nein, er ist davon überzeugt und er hat es selbst erfahren:

*** Wer sich nach Gottes Wort richtet, der bekommt Freiraum zum Leben, der darf befreit aufatmen.**

Gottes Gebote sind keine Schikane, sondern notwendiges Licht für unseren Weg (V.105), das uns davor bewahrt, in den Abgrund zu stolpern.

Du darfst wissen: **Jesus will die Führung deines Lebens übernehmen.**

Und er kann das. **Er kennt den guten Weg, der einmal ans Ziel in der neuen Welt Gottes führt.** Er ist ja der Weg, Er allein! Losgelöst von ihm kommt niemand ans Ziel. Darum vertraue dich ihm voll und ganz an.

Wo wir kaum den allernächsten Schritt sehen, überschaut er schon die ganze Strecke unseres Lebens.

Er kennt die Gefahren, die am Weg lauern. Er kennt die Abgründe und Steilhänge, aber **er hat auch die Macht, dich zu bewahren.**

Und **er hat die Kraft, dich zu tragen**, wo deine eigenen Kräfte dich im Stich lassen. Bei ihm sind wir in guten Händen, auch in der Coronakrise.

Unser Psalmwort stimmt nämlich: ***„Glücklich sind, die auf alles achten, was ER in seinem Wort bezeugt, die mit ganzem Herzen nach ihm fragen!“***

Mit herzlichen Segenswünschen

Rüdiger Wisser

